

# Volles Haus im Hofer Tierheim

Die Hofer Tierschützer haben einmal mehr einen Besucheransturm bewältigt: Das Tierheimfest zieht jedes Jahr Leute aus dem weiten Umkreis in die Erlaloh.

**HOF** ■ Wenn Bänke sich biegen könnten, hätten sie's am Sonntag getan: Die Garnituren im Biergarten waren restlos besetzt, oft rutschten auch zunächst unbekannte Menschen zusammen, um ihre Brodwärscht im Sitzen essen zu können. Wenn der Tierschutzverein Hof zum Sommerfest einlädt, dann strömen die Massen auf das Tierheimgelände – das Interesse ist seit Jahren ungebrochen. Zum 24. Mal feierten die Tierschützer ihr Sommerfest und überzeugten mit einem vielfältigen Angebot.

Für die Kinder stand eine Spielecke bereit, Flohmarkt-Fans stöberten direkt auf dem Parkplatz in Bücherkisten und Kleiderständern und natürlich durfte man Hund, Katze und Kaninchen aus nächster Nähe bewundern. Auch kulinarisch wusste das Tierheim-Team zu überzeugen, besonders die Kuchentheke war wieder dicht umlagert. „Wir haben alle 85 Kuchen verkauft“, freut sich Vorsitzende Roswitha Gräßel. „Ich danke wieder den vielen fleißigen Helfern, die mit viel Herz die Kuchen für unser Fest gebacken haben.“ Die Erlöse aus dem Verkauf kommen Gräßel zufolge in vollem Umfang den Tieren zugute. Auch Tombola und Flohmarkt tragen dazu bei. Zu den Klängen der Musiker Norbert und Daniel Goller genossen die Tierheimbesucher den Frühschoppen, ehe das Duo vom Freien Fränkischen Blerorchester abgelöst wurde. Mit Posaune und Dudelsack zog die Kapelle von Tisch zu Tisch und begeisterte mit ihrem etwas anderen Repertoire.

Auf noch mehr Action setzten die Veranstalter heuer auf dem tierheim-eigenen Hundeplatz: Neben den Tierheimhunden stellten sich diesmal das Hundetrainer-Team vor, dem auch der Tierheimhundetrainer Jürgen Strößner angeschlossen ist, so-



Lässt sich von dem Besucheransturm nicht beeindrucken: Tierheimhund „Caruso“ blickt gelassen in die Runde. Genau wie er haben sich auch die anderen Hunde vorgestellt und hoffen, dass sie bald ein neues Zuhause finden.

wie der Verein „Hundepower auf 4 Pfoten“. Bei letzterem stand vor allem der spanische Galgo-Mix „Paco“ im Rampenlicht: Ob beim Dogdance oder als pfeilschneller Hürdenläufer beim Flyball – der ehemalige Problemhund versetzte die Zuschauer in Staunen. Besitzerin und Trainerin Christine Ströhlein: „Paco hatte mehrere Vorbesitzer, saß in zwei Tierheimen und hat alle unsere männlichen Familienmitglieder gebissen.“ Nach einiger Zeit in ihrer Obhut verwandelte sich der Rüde aber in einen

gelehrigen Traumhund. Ströhlein: „Er zeigt, was man mit einem Tierheimhund alles erreichen kann.“

Und nun hoffen die Hofer Tierschützer, dass nach dem Fest wieder viele Tiere in ein neues, liebevolles Zuhause umziehen dürfen. „Wir haben sehr viele Anfragen und unser Bernhardiner Caruso durfte am Montag bereits zur Probe ausziehen“, berichtet die stellvertretende Tierschutzvereinsvorsitzende Christa Langer. „Außerdem haben wir Interessenten für zwei unserer

zehn blinden Kätzchen. Darüber freue ich mich am allermeisten.“ Durch aufmerksame Festbesucher, die eine Katze auf dem Bild wiedererkannt haben, konnte außerdem noch am Sonntag eine Fundkatze wieder ihren Besitzern übergeben werden und für die alte Katze „Betty“, die an der Schilddrüse erkrankt ist, fand sich eine Patin, die ab sofort ihre Medikamente bezahlt. „Es war ein sehr schönes, harmonisches Fest“, resümiert Christa Langer.

Tina Eckardt



Pfeilschnell schießt der ehemalige spanische Straßenhund „Paco“ über die Hürden. Frauchen Christine Ströhlein vom Neuermarkter Verein „Hundepower auf 4 Pfoten“ beeindruckte mit dieser Flyball-Vorführung. Fotos: -eck